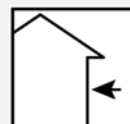


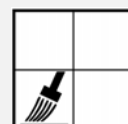
## Cetol Filter 7 plus

Seidenglänzende Dickschichtlasur für außen

<b>Anwendung</b>	Zum besonders langlebigen Schutz und zur Gestaltung von Holz und Holzbauteilen im Außenbereich und auf Fenster. Als Zwischen- und Schlussbeschichtung für maßhaltige Holzbauteile (Fenster und Außentüren). Die Anwendung von Cetol Filter 7 plus kann auch zusammen mit dem industriellen Fensterbeschichtungssystemen für den Holzfensterbau erfolgen.
<b>Eigenschaften</b>	Extrem hohe UV-Beständigkeit und UV-Absorptionsfähigkeit. Daher stark gesteigerter Verwitterungsschutz für die Lasurbeschichtung und darunter liegende Holzoberflächen. Sehr hohe Transparenz gewährleistet eine optimale Belebung der Holzmaserung und ein brillantes Lasurbild. Die Wasser abweisende Oberfläche und die hohe Wasserdampfdurchlässigkeit unterstützen die Langlebigkeit der Beschichtung. Leichte Verarbeitbarkeit und einfache Wartung tragen zur Wirtschaftlichkeit bei. Das Produkt ist mit einem Konservierungsmittel zum Schutz des Filmes vor Mikroorganismen ausgestattet und darf deshalb nicht im Innenbereich eingesetzt werden.
<b>Farbtöne</b>	006 eiche hell   077 kiefer   048 palisander   009 eiche d   085 teak 083 eiche antik   010 nussbaum   045 mahagoni   020 ebenho   073 altkiefer 5 Cetol Antik Grau Farbtöne Siehe Natural Balance Farbkarte und Cetol Design Color Concept. Darüberhinaus ist Cetol Filter 7 plus in vielen weiteren Farbtönen sowie 5 Cetol Antik Grau Farbtönen über das Mix2Win-System erhältlich. Alle Lasurtöne sind untereinander mischbar. Die Wirkung der einzelnen Lasurtöne auf verschiedenen Untergründen ist unterschiedlich, deshalb stets Probebeschichtungen auf dem zu behandelnden Holz anlegen. Dunklere Lasurtöne sind witterungsbeständiger als helle.
<b>Dichte (spez. Gewicht)</b>	Ca. 0,93 kg/l (Produktionsbedingte Abweichungen vorbehalten).
<b>Festkörpergehalt:</b>	ca. 59 Gew. % = ca. 53 Vol. %
<b>VOC-EU-Grenzwert:</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/e): 400 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 400 g/l VOC.
<b>Glanzgrad</b>	35-45 GU/60° (nach 3-4 Wochen)
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	5 - 35 °C rel. Luftfeuchtigkeit: max. 85 %
<b>Verarbeitung</b>	Streichen
<b>Produktgruppe</b>	Holzlasur (Produkt-Code M-KH02)
<b>Verpackung</b>	1 l, 5 l und 20 l
<b>Lagerung</b>	Die Mindestlagerstabilität beträgt 1 Jahr. Lagerung bei Temperaturen von 5 - 30°C. Angebrochene Gebinde gut verschließen!
<b>Zusammensetzung gemäß VdL</b>	Alkydharze, Polyacryldispersion, Silikate, anorganische und organische Buntpigmente, Wasser, Glykolether, Additive, Konservierungsmittel
<b>Enthaltener Wirkstoff</b>	Tolyfluonid 0,3g/100g
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Gefahrensymbol: - ADR/GGVS:N.A. Flammpunkt: > 61 °C Gefahr ernster Augenschäden. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
<b>Trockenzeit</b>	Staubtrocken: Nach ca. 4 Stunden
<b>Bei Normklima 23 °C/50 % r.L. DIN 50014</b>	Überstreichbar: Nach ca. 18 Stunden Bei inhaltsstoffreichen Hölzern und nasskalter Witterung muss mit Trocknungsverzögerungen gerechnet werden.
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Mit handelsüblicher Kunstharz-Verdünnung.
<b>Entsorgung</b>	Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben (DSD, Interseroh). Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel Nr. 080111 entsorgt werden. Für das Sammeln von Produktresten sowie von mit dem Produkt getränkten Abfällen wie z.B. Lappen und Handschuhen unbedingt nicht brennbare Behälter verwenden (Gefahr der Selbstentzündung). Diese sollten selbst- und dichtschießend sind und jeden Tag entleert werden.
<b>Vorsichtsmaßnahmen</b>	Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fern halten. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung tragen. Darf nicht in für Lebensmittel vorgesehene Behältnisse abgefüllt werden. Bei der Verarbeitung sind insbesondere die für den Arbeits- und Unfallschutz geltenden Vorschriften und Verordnungen entsprechend der Kennzeichnung auf dem Gebinde zu beachten. Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
<b>Verarbeitungshinweise</b>	
<b>Grundregeln</b>	Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten müssen sich stets nach dem Objekt richten, d.h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen,



Für außen



Pinsel



Für Fenster



Vor Gebrauch gut umrühren



Max. 85% r.L.

Lasuren

Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und /oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich. Nach den Empfehlungen des Instituts für Fenstertechnik e.V., Rosenheim, sind Holzbauteile vor Einbau in Gebäuden allseitig mit mindestens einer Grund- und einer Zwischenbeschichtung zu bearbeiten. Die Imprägnierung mit einem Holzschutzmittel gilt in diesem Sinne jedoch nicht als Grundbeschichtung. Begehbarere Flächen unterliegen einer höheren mechanischen Belastung daher ist dieses Produkt hierfür nicht geeignet. Es wird empfohlen, Nadelhölzer im Außenbereich zuvor mit Sikken Cetol Aktiva<sup>BP\*</sup> (Bläueschutzmittel) zu behandeln. Die Holzfeuchtigkeit bei Anwendung des Produktes darf max. 15 % betragen.

<b>Hinweis</b>	Anstrichmaterialien entsprechen heute einem hohen Stand der Technik. Die Haltbarkeit hängt von vielen Faktoren ab. Diese sind insbesondere die Art der Bewitterung, konstruktiver Schutz, mechanische Belastung und die Wahl des verarbeiteten Farbtones. Die Beschaffenheit des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem anerkannten Stand von Wissenschaft und Technik entsprechen. Für die Haltbarkeit sind rechtzeitige Pflege- und Renovierungsarbeiten notwendig. Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe entfernen und nachversiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Comonex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* abdichten. Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.
<b>Allgemeine Untergrunderfordernisse</b>	Der Untergrund muss sauber, trocken, tragfähig, griffig und frei von haftungsbeeinträchtigenden Substanzen wie z. B. Fett, Wachs oder Poliermittel sein. Die zu beschichtenden Oberflächen sind auf Eignung und Tragfähigkeit für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen (insbesondere vergraute und abgewitterte Holzoberflächen bis zum tragfähigen Holzuntergrund abschleifen). Zwischen den einzelnen Beschichtungen muss ein Zwischenschliff erfolgen. Hinweis: BFS-Merkblatt Nr. 20 beachten!
<b>Allgemeine Untergrundvorbereitung</b>	Während der Vorarbeit ist bei Fenstern die Verglasung auf ihre Funktion zu überprüfen, ggf. schadhafte Dichtstoffe zu entfernen und neu zu versiegeln. Schadhafte Holzteile entfernen und mit Comonex WR oder Comonex WR Fast* bearbeiten, offene Holzverbindungen nach der Grundierung mit Kodrin WV 470* oder Kodrin WV 472* abdichten. Bei Renovierungsarbeiten der Außenflächen von maßhaltigen Bauteilen muss die Beschichtung der Innenseiten überprüft und ggf. im gleichen System mitbeschichtet werden.

1. Beschichtungsvarianten	
<p><b>Systemaufbau für maßhaltige Holzbauteile (zB Fenster, Türen, etc.) im Außenbereich</b></p> <p><b>Erstbeschichtung</b>  <b>Imprägnierung</b>          Nach ON B 3802-2 nur für Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva<sup>BP*</sup>  <b>Grundbeschichtung</b>          Mit Cetol HLS plus<sup>BP*</sup>  <b>Zwischenbeschichtung</b>          Mit Cetol Filter 7 plus  <b>Schlussbeschichtung</b>          Mit Cetol Filter 7 plus</p> <p><b>Altbeschichtung</b>  <b>Untergrundvorbereitung</b>          Gründlich säubern und stark verwitterte Holzzone bis auf die gesunde Holzsubstanz abtragen  <b>Imprägnierung</b>          Nach ON B 3802-2 nur für Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva<sup>BP*</sup>  <b>Grundbeschichtung der rohen Holzteile</b>          Mit Cetol HLS plus<sup>BP*</sup>  <b>Zwischenbeschichtung</b>          Mit Cetol Filter 7 plus  <b>Schlussbeschichtung</b>          Mit Cetol Filter 7 plus</p>	<p><b>1.2.2. Altbeschichtung Altbeschichtung nicht intakt, insbesondere alte Klarlackbeschichtungen</b></p> <p><b>Untergrundvorbereitung</b>          Altbeschichtung sach- und fachgerecht entfernen.  <b>Imprägnierung</b>          Nach ON B 3802-2 nur für Nadelholz im Außenbereich mit Cetol Aktiva<sup>BP*</sup>  <b>Grundbeschichtung</b>          Mit Cetol HLS plus<sup>BP*</sup>  <b>Zwischenbeschichtung</b>          Mit Cetol Filter 7 plus  <b>Schlussbeschichtung</b>          Mit Cetol Filter 7 plus</p>
<b>Innenbereich</b>	Für die Innenbeschichtungen stehen weitere Beschichtungsmaterialien zur Verfügung. (s. Techn. Merkblatt Cetol BL Decor oder Cetol BL Unitop)
<b>Hinweis</b>	Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Aufgrund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen. Weitere Informationen zu den Beschichtungssystemen auf Anfrage.

**\*Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt**

Alle in dieser Druckschrift enthaltenen Angaben zu unseren Produkten stellen keine Beschaffenheitsangaben der Waren dar. Die Beschaffenheit, Eignung, Qualifikation und Funktion sowie der Verwendungszweck unserer Waren bestimmt sich ausschließlich nach den jeweiligen Verkaufsverträgen zugrundeliegenden Produktbeschreibungen. In jedem Fall sind branchenübliche Abweichungen zulässig, soweit nicht etwas anderes schriftlich vereinbart ist. Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen und dem jeweiligen Stand der Technik entsprechend zu verarbeiten. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit. Sikkens Produkte sind nur für sachkundige Verarbeiter bestimmt.